

## Informationen zur Ausstellung »Alles über Anne«

Die Ausstellung des Anne Frank Zentrums in Berlin  
ist ein Lernort zur Geschichte des National-Sozialismus.  
Sie erinnert an Anne Frank.

Anne Frank war ein jüdisches Mädchen.

Sie kam aus Deutschland.

Sie wurde im Jahr 1929 in Frankfurt am Main geboren.

Die National-Sozialisten

verfolgten und ermordeten die Juden.

Erst in Deutschland.

Später in ganz Europa.

Die Familie von Anne Frank musste aus Deutschland fliehen.

Sie zog nach Amsterdam.

Da war die Familie erst einmal

sicher.

Aber dann haben die National-Sozialisten

den Zweiten Welt-Krieg begonnen.

Und sie eroberten die Niederlande.

Deshalb musste sich die Familie

von Anne Frank verstecken.

Sie lebten 2 Jahre

in einem Hinter-Haus.

Dort schrieb Anne Frank ihr

Tage-Buch.

Das wurde später welt-bekannt.

Anne Frank starb kurz bevor der  
Krieg zu Ende war.  
Sie starb in einem  
Konzentrations-Lager.  
Es war in dem Ort Bergen-Belsen.

In der Ausstellung »Alles über Anne«  
geht es um  
das Leben von Anne Frank.  
Und um die Zeit,  
in der sie gelebt hat.  
Es wird erklärt, warum das Tage-Buch von Anne Frank  
so berühmt geworden ist.  
Und warum ihre Gedanken  
heute noch wichtig sind.  
Besucher\*innen können die Ausstellung  
verändern und eigene Gedanken festhalten.  
Alle Menschen sollen die Ausstellung  
besuchen und verstehen können.  
Sie ist auch für Kinder und Familien  
gut zu verstehen.